

## Projektbeschreibung

### „REGinA – Regionale individuelle Ausbildungen für Frauen“

**Projektlaufzeit:** 01.03.2023 – 31.12.2025  
**Fördergeber:** Europäischer Sozialfond und Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten

**Strukturelle Hindernisse** sowie **gesellschaftliche Ungleichheit** spiegeln sich deutlich am Erwerbsarbeitsmarkt wider und beeinträchtigen die Teilhabe von Frauen. Die Gründe dafür sind vielfältig, darunter Lohnungleichheit, traditionelle Familien- und Rollenbilder, sowie betriebliche Rekrutierungsmuster. Die Konsequenzen dieser Benachteiligung sind erheblich und umfassen weniger Einkommen, schlechtere sozialstaatliche Absicherung und ein höheres Risiko von Altersarmut (siehe dazu die Studie zur Gleichstellung in Kärnten) <sup>1</sup>.

Um diese Situation zu verbessern, ist es wichtig, spezielle Maßnahmen zu ergreifen. Das Projekt „**REGinA – Regionale individuelle Ausbildungen für Frauen**“ hat sich zum Ziel gesetzt, **arbeitsmarktferne, niedrigqualifizierte** und **armutsgefährdete** Frauen durch **niederschwellige Beratung** und die **Umsetzung konkreter Ausbildungs- und Entwicklungspläne** zu unterstützen.

Gleichzeitig soll die **regionale Arbeitsmarktsituation verbessert** werden. Individuelle und bedürfnisorientierte Qualifizierungsmaßnahmen direkt vor Ort können dazu beitragen, regionale Strukturen zu stärken und der Abwanderung von Frauen entgegenzuwirken. Die Angebote sind auf die individuellen Bedürfnisse und oft komplexen Lebenssituationen der Frauen zugeschnitten und sollen ihre Bildungsbeteiligung erhöhen und das Risiko von Erwerbsarmut mindern.

---

<sup>1</sup> Vgl. Stoppacher, Peter ; Saurug, Manfred: Studie zur Gleichstellung in Kärnten- eine qualitative Annäherung, Graz, 2021 S.77.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

LAND  KÄRNTEN  
Frauen | Gleichstellung

Ein Schwerpunkt ist die **Beratung und das Coaching** für Frauen mit Case Management Ansatz. Dieser basiert auf einer ganzheitlichen Sichtweise und Stärkenorientierung und zielt darauf ab, die Selbstbestimmung der Teilnehmerinnen zu stärken. Im Rahmen der Qualifizierungsberatungen werden individuelle Qualifizierungsangebote für Frauen entwickelt, basierend auf einer umfassenden Analyse ihrer Bildungsinteressen, Rahmenbedingungen und Kompetenzen. Einzelberatungen bieten Raum für grundsätzliche und schambesetzte Themen, um die persönliche Entwicklung zu stabilisieren und Perspektiven zu schaffen. Die Beraterinnen begleiten die Frauen während des gesamten Projektes, um eine optimale Unterstützung zu gewährleisten und einen vorzeitigen Abbruch zu vermeiden.

Eine Beratung von Betrieben zur Unterstützung der Mitarbeiterinnenqualifizierung wird ebenfalls angeboten. Das Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und gegebenenfalls Arbeitgeber:innen Schritte zur Verbesserung der Situation der Frauen zu planen und umzusetzen bzw. den Zugang zu Ausbildung und zum Arbeitsmarkt zu fördern. Durch eine **enge Abstimmung mit Unternehmen und Dienstgeber:innen** können die Maßnahmen individuell auf jede einzelne Teilnehmerin und ihre Ausgangslage angepasst und so die Kompetenzen der Frauen gestärkt werden.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

LAND  KÄRNTEN  
Frauen | Gleichstellung